

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD – 10 – GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

XIV. Gesundheitswesen

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungs- pflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

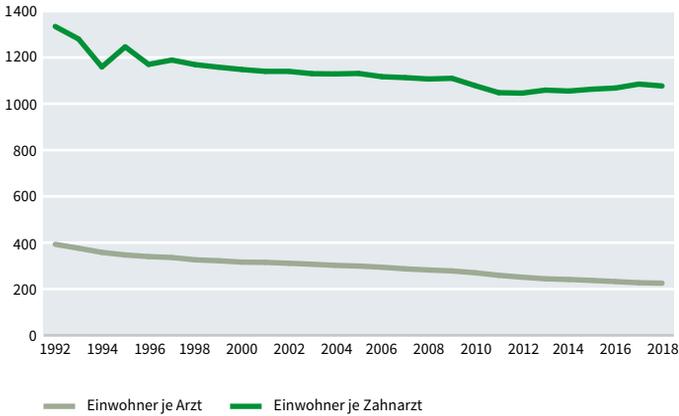
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

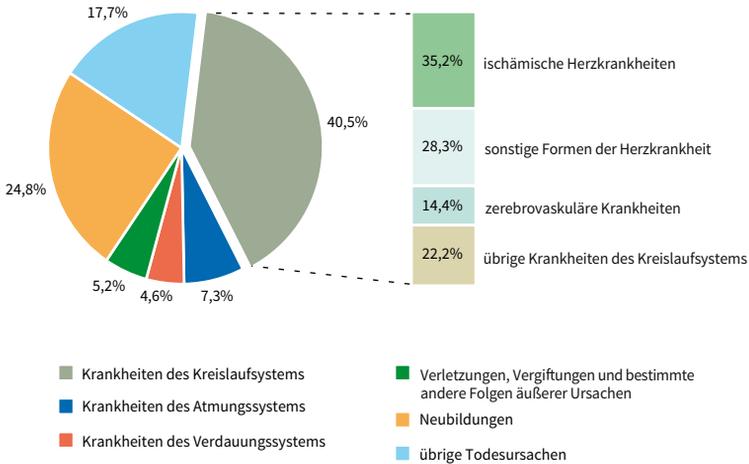
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1992 bis 2018



Sterbefälle 2016 nach Todesursachen



XIV. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Krankenhäuser					
Krankenhäuser insgesamt¹⁾	44	44	44	44	43
davon					
öffentlich	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	11	11	11	11	11
privat	18	18	18	18	17
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 237	16 177	16 017	15 866	15 770
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 523	4 477	4 487	4 500	4 413
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen					
Einrichtungen insgesamt¹⁾	35	35	34	34	33
davon					
öffentlich	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9
privat	25	25	24	24	23
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	5 813	5 816	5 744	5 744	5 691
Pflegetage in Tausend	1 611	1 610	1 650	1 632	1 635

1) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2017 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2013	44	16 237	769	111
2014	44	16 177	768	106
2015	44	16 017	714	105
2016	44	15 866	695	77
2017	43	15 770	730	75
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	1	48	-	-
50–100	8	563	37	-
100–200	10	1 443	39	1
200–300	2	543	20	2
300–400	5	1 774	32	44
400–500	6	2 607	110	11
500–600	5	2 751	122	5
600–800	1	728	78	-
800 und mehr	5	5 313	292	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 738	305	60
Freigemeinnützig	11	3 336	122	6
Privat	17	5 696	303	9
allgemeine Krankenhäuser				
2013	40	14 988	764	111
2014	40	14 929	763	106
2015	40	14 764	710	105
2016	40	14 583	691	77
2017	39	14 479	726	75
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1–2	12	1 000	37	-
3–4	3	520	20	-
5–6	5	1 112	38	1
7 und mehr	19	11 847	631	74
sonstige Krankenhäuser				
2013	4	1 249	5	-
2014	4	1 248	5	-
2015	4	1 253	4	-
2016	4	1 283	4	-
2017	4	1 291	4	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten				
	4	1 291	4	-

XIV. Gesundheitswesen

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2017 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2013	4 523 495	217 324	577 558
2	2014	4 477 080	216 083	580 924
3	2015	4 486 872	200 417	582 563
4	2016	4 500 445	205 887	588 592
5	2017	4 412 926	209 791	580 568
6	Augenheilkunde	33 730	61	11 476
7	Chirurgie darunter	776 246	51 764	110 537
8	Gefäßchirurgie	80 105	4 566	8 157
9	Thoraxchirurgie	22 487	2 440	2 377
10	Unfallchirurgie	285 379	9 897	42 519
11	Viszeralchirurgie	203 960	19 031	27 845
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter	180 244	1 880	44 126
13	Frauenheilkunde	50 137	1 046	11 157
14	Geburtshilfe	55 609	95	14 531
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	80 079	1 549	18 162
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 912	184	9 099
17	Innere Medizin darunter	1 409 023	79 687	217 381
18	Gastroenterologie	248 411	7 233	40 409
19	Hämatologie und internistische Onkologie	135 435	5 778	18 462
20	Kardiologie	347 020	25 257	59 129
21	Pneumologie	52 057	9 770	6 988
22	Geriatric	203 815	2 221	8 880
23	Kinderheilkunde	126 837	10 823	28 651
24	Neurologie	282 209	26 625	32 395
25	Nuklearmedizin	9 354	1	2 578
26	Orthopädie	206 223	7 322	25 350
27	Strahlentherapie	30 325	148	2 422
28	Urologie	144 222	4 565	26 557
29	Übrige Fachabteilungen	142 716	22 961	16 979
30	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 698 935	209 791	554 593
31	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen darunter	713 991	-	25 975
32	Psychiatrie und Psychotherapie	597 314	-	23 394

XIV. Gesundheitswesen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
564 144	13 292	577 497	76,3	77,4	7,8	1
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	2
569 604	13 506	582 837	76,7	76,9	7,7	3
575 514	13 160	588 633	77,5	80,9	7,6	4
567 323	13 333	580 612	76,7	78,7	7,6	5
11 343	.	11 545	72,2	-	2,9	6
109 720	1 941	121 057	74,1	74,6	6,4	7
8 273	216	9 823	77,0	69,5	8,2	8
2 403	84	2 885	61,6	74,3	7,8	9
41 181	412	44 803	77,6	73,3	6,4	10
28 642	633	31 164	72,2	81,5	6,5	11
42 772	112	45 097	62,7	39,6	4,0	12
11 023	66	11 616	57,0	40,9	4,3	13
13 752	17	14 884	69,6	-	3,7	14
17 958	79	18 616	71,2	60,6	4,3	15
8 963	62	9 326	80,7	50,4	7,9	16
205 166	8 958	229 490	77,2	83,3	6,1	17
37 854	1 542	44 526	78,0	73,4	5,6	18
17 611	1 090	20 572	78,1	87,9	6,6	19
55 705	2 156	64 113	81,5	86,5	5,4	20
6 327	247	7 986	70,3	99,1	6,5	21
10 690	427	11 465	84,2	76,1	17,8	22
29 966	156	30 956	55,2	64,5	4,1	23
31 646	533	34 590	81,8	84,8	8,2	24
2 571	.	2 596	52,3	-	3,6	25
25 185	136	26 420	65,9	83,6	7,8	26
2 504	47	2 712	66,5	-	11,2	27
26 371	246	27 816	77,5	65,8	5,2	28
16 600	547	19 494	75,2	86,2	7,3	29
541 455	13 250	554 649	74,3	78,8	6,7	30
25 868	83	25 963	92,2	-	27,5	31
23 294	82	23 534	92,4	-	25,4	32

XIV

XIV. Gesundheitswesen

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Ausgewählte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2013	2 498	2 199	4 697
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
31.12.2015	2 573	2 380	4 953
31.12.2016	2 647	2 403	5 050
31.12.2017	2 770	2 467	5 237
Allgemeinmedizin	9	11	20
Anästhesiologie	277	199	476
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	.	.	6
Augenheilkunde	14	14	28
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	395	96	491
darunter			
Gefäßchirurgie	39	14	53
Thoraxchirurgie	.	.	15
Unfallchirurgie	135	24	159
Viszeralchirurgie	84	29	113
Diagnostische Radiologie	67	47	114
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	3	7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	67	101	168
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	39	30	69
Haut- und Geschlechtskrankheiten	10	20	30
Herzchirurgie	16	3	19
Humangenetik	.	.	3
Hygiene und Umweltmedizin	6	3	9
Innere Medizin	346	246	592
darunter			
Angiologie	7	9	16
Gastroenterologie	43	22	65
Hämatologie und internistische Onkologie	11	11	22
Kardiologie	81	25	106
Klinische Geriatrie	13	13	26
Nephrologie	4	3	7
Pneumologie	21	18	39
Rheumatologie	6	3	9
Kinderchirurgie	8	6	14
Kinderheilkunde	50	87	137
darunter			
Kinderkardiologie	.	.	4
Neonatologie	10	5	15

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Ausgewählte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	13	20	33
Laboratoriumsmedizin	.	.	9
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	.	.	11
Neurochirurgie	45	6	51
Neurologie	68	57	125
Nuklearmedizin	10	6	16
Orthopädie darunter Rheumatologie	127 5	22 -	149 5
Pathologie	9	5	14
Phoniatrie und Päaudiologie	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	6	14
Physiologie	4	-	4
Plastische Chirurgie	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	60	73	133
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	.	.	6
Strahlentherapie	7	21	28
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	66	15	81
Übrige Fachbereiche	.	.	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1749	1120	2869
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	1021	1347	2368
Außerdem:			
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	29
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4684
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	57

XIV

XIV. Gesundheitswesen

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2013	3 907	20 661	24 568	10 134
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
31.12.2015	4 088	20 939	25 027	10 557
31.12.2016	4 273	20 996	25 269	11 052
31.12.2017	4 415	21 098	25 513	11 285
Pflegedienst	1 618	10 315	11 933	5 116
darunter in der Psychiatrie tätig	417	1 268	1 685	611
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 309	8 501	9 810	4 101
darunter in der Psychiatrie tätig	310	1 043	1 353	508
Krankenpflegehelfer	137	500	637	304
darunter in der Psychiatrie tätig	14	39	53	19
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger	21	809	830	410
darunter in der Psychiatrie tätig	13	96	109	38
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	151	505	656	301
darunter in der Psychiatrie tätig	80	90	170	46
Medizinisch-technischer Dienst	566	4 386	4 952	2 341
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	10	159	169	83
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	56	500	556	226
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	17	410	427	202
Apothekenpersonal	42	225	267	114
davon				
Apotheker	25	53	78	24
Pharmazeutisch-technische Assistenten	10	98	108	54
sonstiges Apothekenpersonal	7	74	81	36
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	104	610	714	403
Masseure und medizinische Bademeister	9	24	33	17
Logopäden	4	51	55	35
Heilpädagogen	.	.	9	5
Psychologen und Psychotherapeuten	58	335	393	244
Diätassistenten	.	.	48	23
Sozialarbeiter	21	229	250	143
sonstiges medizinisch-technisches Personal	242	1 789	2 031	846

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017
 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst davon	566	3 438	4 004	1 930
Personal im Operationsdienst	153	816	969	366
Personal in der Anästhesie	95	490	585	282
Personal in der Funktionsdiagnostik	32	325	357	149
Personal in der Endoskopie	13	133	146	69
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	66	647	713	362
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	241	241	173
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	41	314	355	211
Krankentransportdienst	18	7	25	14
sonstiges Personal im Funktionsdienst	148	465	613	304
Klinisches Hauspersonal	21	369	390	340
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	543	663	1 206	582
Technischer Dienst	437	52	489	115
Verwaltungsdienst	496	1 516	2 012	738
Sonderdienste	38	131	169	71
Sonstiges Personal	130	228	358	52
darunter Freiwillige nach dem BFDG	41	74	115	6
Insgesamt darunter	4 415	21 098	25 513	11 285
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	278	1 676	1 954	828
Hygienefachkräfte	11	62	73	23
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	13	35	48	24
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	52	52	-
Schüler, Auszubildende darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	367	1 397	1 764	10
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	319	1 195	1 514	3
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21 846	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	79	.

XIV. Gesundheitswesen

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2017 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 – 200	200 – 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2005	46	11	5	18	12
5	2006	45	10	6	19	10
6	2007	44	10	7	16	11
7	2008	43	10	6	15	12
8	2009	42	9	6	15	12
9	2010	42	9	6	15	12
10	2011	45	11	7	15	12
11	2012	45	11	7	15	12
12	2013	44	10	7	14	13
13	2014	44	10	8	13	13
14	2015	44	10	9	12	13
15	2016	44	10	10	13	11
16	2017	43	9	10	13	11
17	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
18	Stadt Gera	1	-	-	-	1
19	Stadt Jena	1	-	-	-	1
20	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
21	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
22	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
23	Eichsfeld	1	-	-	1	-
24	Nordhausen	3	2	-	-	1
25	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
26	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
27	Kyffhäuserkreis	1	-	-	1	-
28	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	1	-
29	Gotha	2	-	1	1	-
30	Sömmerda	-	-	-	-	-
31	Hildburghausen	2	-	1	1	-
32	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
33	Weimarer Land	3	-	2	-	1
34	Sonneberg	1	-	-	1	-
35	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
36	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
37	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
38	Greiz	2	-	1	1	-
39	Altenburger Land	2	1	-	-	1
40	Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	2	5
41	Landkreise zusammen	36	9	10	11	6

1) Mittlere Bevölkerung – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

XIV. Gesundheitswesen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin ²⁾	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie ³⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	4
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	5
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	6
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	7
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	8
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	9
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	10
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	11
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	12
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	13
16 017	740,2	2 983	885	5 040	627	907	1 723	14
15 866	733,0	2 890	856	5 015	615	860	1 747	15
15 770	731,9	2 871	788	5 003	629	858	1 771	16
1 690	797,0	237	85	445	76	84	180	17
972	1 025,3	201	53	373	35	-	89	18
1 403	1 267,3	164	76	363	93	-	134	19
511	1 444,0	81	31	170	33	44	-	20
593	920,9	100	59	161	52	-	117	21
397	930,9	112	23	175	19	-	-	22
424	420,5	114	30	168	27	-	-	23
984	1 159,0	169	41	299	70	72	65	24
532	428,2	98	27	142	20	-	104	25
1 284	1 237,9	174	40	248	24	43	405	26
462	605,9	184	29	190	10	-	-	27
715	580,2	139	30	247	18	28	-	28
508	375,0	126	42	248	17	33	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
505	787,5	47	24	111	-	-	257	31
567	520,2	106	30	260	26	115	-	32
1 053	1 280,6	218	18	401	8	188	-	33
381	675,1	137	22	182	-	40	-	34
994	921,7	238	53	316	35	-	146	35
654	780,8	20	-	57	-	177	201	36
120	146,5	33	26	61	-	-	-	37
403	405,0	40	20	139	24	34	-	38
618	678,2	133	29	247	42	-	73	39
5 566	993,9	895	327	1 687	308	128	520	40
10 204	639,9	1 976	461	3 316	321	730	1 251	41

XIV

XIV. Gesundheitswesen

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2017 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2013	35	5 813	15
2014	35	5 816	15
2015	34	5 744	15
2016	34	5 744	14
2017	33	5 691	14
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	7	501	-
100 – 150	5	604	8
150 – 200	8	1 404	2
200 – 250	9	2 058	4
250 und mehr	4	1 124	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	806	-
Privat	23	4 689	14

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2013	139	163	302
31.12.2014	147	165	312
31.12.2015	147	182	329
31.12.2016	150	177	327
31.12.2017	161	169	330
Allgemeinmedizin	4	10	14
Innere Medizin	35	28	63
Kinderheilkunde	.	.	7
Neurologie	5	13	18
Orthopädie	32	12	44
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	4	9
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	103	103	206
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	58	66	124
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	290
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	11

XIV

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2013	436	2303	2739	1168
31.12.2014	444	2320	2764	1227
31.12.2015	474	2364	2838	1283
31.12.2016	468	2353	2821	1281
31.12.2017	477	2357	2834	1319
Pflegedienst	31	586	617	242
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	19	469	488	193
Krankenpflegehelfer	7	76	83	28
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	15	15	11
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	5	26	31	10
Medizinisch-technischer Dienst	161	813	974	484
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	19	19	10
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	-	5	5	.
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	6	6	.
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	76	298	374	181
Masseure und medizinische Bademeister	19	73	92	34
Logopäden	-	16	16	9
Heilpädagogen	-	-	-	-
Psychologen und Psychotherapeuten	33	143	176	89
Diätassistenten	.	.	56	30
Sozialarbeiter	.	.	91	62
sonstiges medizinisch-technisches Personal	19	120	139	64

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	21	163	184	112
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	3
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	18	115	133	73
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	40	43	36
Klinisches Hauspersonal	.	.	87	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	81	333	414	191
Technischer Dienst	122	3	125	25
Verwaltungsdienst	50	311	361	146
Sonderdienste	.	.	15	13
Sonstiges Personal	8	49	57	41
darunter Freiwillige nach dem BFDG	-	3	3	-
Insgesamt	477	2357	2834	1319
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	3	94	97	15
Hygienefachkräfte	-	4	4	.
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	18	47	65	.
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2446	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	3	.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2017 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin ¹⁾	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
2015	34	1	7	13	13	5 744	1 289	1 726
2016	34	1	7	13	13	5 744	1 292	1 721
2017	33	1	6	13	13	5 691	1 295	1 725
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	2	-	1	-	1	298	76	160
Nordhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 533	190	500
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	390	-	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	351	268	50
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648	240	215
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	768	494	114
Sonneberg	2	-	2	-	-	165	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	27	55
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	476	-	209
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	1	1	-	-	-	24	-	-
Landkreise zusammen	32	-	6	13	13	5 667	1 295	1 725

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

XIV. Gesundheitswesen

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten^{*)} ohne Stundenfälle 2013 bis 2017 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2013
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	18 429
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	63 414
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4 649
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 391
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	32 820
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 516
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	11 224
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 767
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	90 361
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	36 927
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	59 183
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9 776
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	50 793
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	28 865
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	24 738
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	3 999
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 215
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	24 527
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 905
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	16 118
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	579 617
	darunter Sterbefälle	12 358

^{*)} einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2014	2015	2016	2017	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
19 212	20 155	20 559	19 921	9 808	10 113	A00 – B99
62 488	62 759	62 045	62 617	35 493	27 124	C00 – D48
4 690	4 862	4 509	4 503	2 122	2 381	D50 – D90
16 635	17 137	16 968	16 561	7 327	9 234	E00 – E90
32 418	32 749	32 532	31 439	17 153	14 286	F00 – F99
24 746	24 317	24 630	24 642	12 380	12 262	G00 – G99
11 223	11 471	10 844	11 006	4 938	6 068	H00 – H59
4 671	4 993	4 956	4 662	2 143	2 519	H60 – H95
91 745	90 253	92 180	90 927	48 122	42 805	I00 – I99
34 488	37 250	36 746	38 293	21 848	16 445	J00 – J99
59 641	58 526	60 018	59 453	31 529	27 924	K00 – K93
9 983	9 697	10 073	10 039	5 394	4 645	L00 – L99
51 689	50 402	49 975	49 271	21 931	27 340	M00 – M99
30 032	29 696	30 160	30 463	14 886	15 577	N00 – N99
25 228	25 396	26 247	25 292	-	25 292	O00 – O99
4 213	4 495	4 732	4 674	2 511	2 163	P00 – P96
2 222	2 335	2 385	2 290	1 411	879	Q00 – Q99
25 589	25 064	24 508	24 359	11 699	12 660	R00 – R99
55 665	56 785	56 936	57 037	27 294	29 743	S00 – T98
16 625	16 565	16 730	16 354	8 337	8 017	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	3	-	-	-	
583 203	584 907	587 736	583 803	286 326	297 477	
11 613	12 308	12 091	12 296	6 486	5 810	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2013 bis 2017 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2013
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,0
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,1
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	8,6
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,7
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,0
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,1
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4,9
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,5
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,2
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,4
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9,1
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	8,5
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,0
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,3
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,7
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,3
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,6
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	7,9
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,3
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	8,0
	darunter Sterbefälle	11,9

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2014	2015	2016	2017	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
7,7	7,7	7,6	7,6	7,8	7,4	A00 – B99
8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,7	C00 – D48
7,0	6,7	6,9	6,5	6,5	6,4	D50 – D90
8,2	7,9	7,9	7,7	8,7	6,9	E00 – E90
22,0	22,6	22,7	23,4	21,0	26,3	F00 – F99
7,1	7,2	7,6	7,6	7,5	7,6	G00 – G99
3,1	3,0	3,1	3,0	3,2	2,9	H00 – H59
4,6	4,5	4,4	4,4	4,3	4,4	H60 – H95
8,4	8,5	8,3	8,3	8,3	8,2	I00 – I99
7,1	7,1	7,0	7,0	7,1	6,8	J00 – J99
6,3	6,0	6,0	5,8	5,7	6,0	K00 – K93
8,6	8,4	8,4	8,1	7,4	9,0	L00 – L99
8,2	8,2	8,3	8,0	7,7	8,3	M00 – M99
5,8	5,7	5,7	5,6	6,0	5,3	N00 – N99
4,3	4,2	4,1	4,1	-	4,1	O00 – O99
9,3	9,2	8,9	8,8	8,7	9,0	P00 – P96
6,0	5,9	5,5	5,7	5,6	6,0	Q00 – Q99
4,6	4,5	4,5	4,3	4,3	4,4	R00 – R99
7,9	7,7	7,7	7,5	6,8	8,1	S00 – T98
3,3	3,2	3,2	3,0	3,1	3,0	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	2,7	-	-	-	
7,9	7,8	7,8	7,8	7,8	7,7	
11,9	11,6	11,5	11,2	11,7	10,6	

XIV. Gesundheitswesen

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten *) 2014 bis 2017 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2014	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	92	24,4
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 072	22,2
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	59	23,5
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 773	24,8
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	8 750	43,9
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 606	25,8
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	369	26,0
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	86	30,5
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 902	23,0
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 392	23,5
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	638	24,3
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	830	24,1
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	18 058	22,3
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	49	23,5
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	132	25,5
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	234	25,3
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 437	24,8
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 811	22,4
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)/ohne Diagnoseangabe	3	16,3
	Insgesamt	55 293	26,3
	darunter Sterbefälle	17	12,4

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2015		2016		2017				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
103	23,0	85	25,5	98	48	50	24,3	A00 – B99
6 739	22,3	6 391	22,2	6 328	3 140	3 188	22,3	C00 – D48
57	21,9	44	24,5	38	12	26	23,7	D50 – D90
1 554	25,9	1 546	25,1	1 678	945	733	24,6	E00 – E90
8 946	44,3	9 193	43,8	8 983	3 239	5 744	43,5	F00 – F99
1 666	27,6	1 590	28,0	1 805	934	871	28,6	G00 – G99
440	25,9	392	26,5	409	163	246	27,1	H00 – H59
60	32,6	47	31,9	27	.	.	29,9	H60 – H95
8 851	23,8	9 026	24,1	9 215	5 822	3 393	24,1	I00 – I99
2 280	23,0	2 223	23,0	2 268	1 233	1 035	23,0	J00 – J99
554	23,6	628	23,7	652	346	306	22,8	K00 – K93
660	24,2	603	24,4	539	296	243	24,2	L00 – L99
18 208	22,5	17 995	22,5	19 593	8 261	11 332	22,4	M00 – M99
41	22,4	49	21,7	55	27	28	20,3	N00 – N99
130	25,8	130	25,5	112	47	65	24,8	Q00 – Q99
252	25,1	273	25,2	283	100	183	24,5	R00 – R99
3 184	25,1	3 233	24,7	3 436	1 784	1 652	25,3	S00 – T98
1 949	22,8	1 330	22,7	422	188	234	23,1	Z00 – Z99
6	30,3	6	32,6	4	.	.	19,8	
55 680	26,7	54 784	26,8	55 945	26 598	29 347	26,6	
16	13,1	9	18,2	13	9	4	25,5	

XIV

14. Gestorbene 2016 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2013	2014	2015	insgesamt
		Anzahl			
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	459	530	538	525
A15 – A19	darunter Tuberkulose	6	4	6	9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 709	6 656	6 947	7 015
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 536	6 513	6 790	6 854
C16	des Magens	325	340	311	294
C18	des Dickdarmes	559	511	540	510
C19 – C21	des Rektums und des Anus	300	332	304	339
C25	des Pankreas	531	483	547	599
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 137	1 184	1 225	1 212
C50	der Brustdrüse	433	467	458	464
C61	der Prostata	381	367	402	406
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	566	545	578	604
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	132	141	143	117
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 361	1 169	1 237	1 211
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 178	1 004	1 060	1 026
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	553	552	664	729
F10	darunter durch Alkohol	114	94	119	128
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	727	641	826	807
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 737	11 423	11 950	11 463
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 247	4 291	4 310	4 037
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	3 190	3 157	3 397	3 240
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 798	1 571	1 631	1 645
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 931	1 888	2 278	2 057
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	788	822	941	825
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	747	677	888	829
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 306	1 253	1 280	1 294
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	315	327	327	346

1) Mittlere Bevölkerung

XIV. Gesundheitswesen

2016								ICD – 10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
262	263	24,3	24,5	24,1	77,9	75,8	80,0	A00 – B99
.	.	0,4	.	.	74,2	70,6	87,0	A15 – A19
3 953	3 062	324,1	368,9	280,2	73,3	72,2	74,8	C00 – D48
3 873	2 981	316,7	361,5	272,8	73,2	72,1	74,6	C00 – C97
178	116	13,6	16,6	10,6	72,8	72,2	73,7	C16
276	234	23,6	25,8	21,4	76,3	74,7	78,3	C18
206	133	15,7	19,2	12,2	73,6	71,0	77,5	C19 – C21
299	300	27,7	27,9	27,4	72,3	70,1	74,4	C25
872	340	56,0	81,4	31,1	70,9	70,9	71,0	C32 – C34
7	457	21,4	0,7	41,8	72,0	70,1	72,0	C50
406	-	18,8	37,9	-	78,1	78,1	-	C61
324	280	27,9	30,2	25,6	74,4	72,8	76,1	C81 – C96
55	62	5,4	5,1	5,7	80,0	77,4	82,2	D50 – D89
522	689	56,0	48,7	63,0	80,6	76,8	83,5	E00 – E90
449	577	47,4	41,9	52,8	81,4	77,4	84,4	E10 – E14
315	414	33,7	29,4	37,9	80,7	74,3	85,6	F00 – F99
110	18	5,9	10,3	1,6	59,8	59,4	61,8	F10
380	427	37,3	35,5	39,1	76,4	73,6	78,9	G00 – H95
5 049	6 414	529,6	471,2	586,9	81,6	77,5	84,8	I00 – I99
2 183	1 854	186,5	203,7	169,6	79,9	76,4	83,9	I20 – I25
1 265	1 975	149,7	118,1	180,7	82,9	78,8	85,5	I30 – I52
653	992	76,0	60,9	90,8	81,8	78,4	84,1	I60 – I69
1 142	915	95,0	106,6	83,7	79,2	77,2	81,7	J00 – J99
427	398	38,1	39,9	36,4	80,6	78,1	83,3	J09 – J18
492	337	38,3	45,9	30,8	77,9	76,4	80,1	J40 – J47
758	536	59,8	70,7	49,0	71,9	68,0	77,4	K00 – K93
280	66	16,0	26,1	6,0	60,7	60,5	61,7	K70

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 14. Gestorbene 2016 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2013	2014	2015	
		Anzahl			
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	85	75	92	86
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	812	827	943	909
N17 – N19	darunter Niereninsuffizienz	654	690	788	739
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	24	21	22	32
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	41	44	51	40
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	370	428	431	485
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1295	1262	1376	1483
	Sonstige Todesursachen	51	47	52	59
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	27 593	26 957	28 830	28 312
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 – T98 (Kapitel XX)	1295	1262	1376	1483
	darunter				
V01 – X59, Y40 – Y86, Y88	Unfälle und medizinische Komplikationen darunter	947	900	1017	1107
V01 – V99	Transportmittelunfälle	132	140	110	113
W00 – W19	Stürze	351	391	514	463
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	30	9	15	18
X60 – X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	294	318	299	310
X85 – Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	4	3	5	5
Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	50	41	54	61

1) Mittlere Bevölkerung

XIV. Gesundheitswesen

2016								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
28	58	4,0	2,6	5,3	78,0	73,5	80,1	M00-M99
368	541	42,0	34,3	49,5	82,9	79,8	85,0	N00-N99
292	447	34,1	27,3	40,9	83,5	80,1	85,6	N17-N19
20	12	1,5	1,9	1,1	0,2	0,2	0,2	P00-P96
21	19	1,8	2,0	1,7	40,7	29,5	53,1	Q00-Q99
300	185	22,4	28,0	16,9	65,9	61,8	72,5	R00-R99
908	575	68,5	84,7	52,6	70,2	65,2	78,2	S00-T98
23	36	2,7	2,1	3,3	78,7	74,2	81,6	
14 104	14 208	1 308,1	1 316,3	1 300,0	77,6	74,0	81,3	A00-T98
908	575	68,5	84,7	52,6	70,2	65,2	78,2	V01-Y98
608	499	51,1	56,7	45,7	74,2	68,4	81,3	V01-X59, Y40-Y86, Y88
94	19	5,2	8,8	1,7	48,9	46,9	58,4	V01-V99
219	244	21,4	20,4	22,3	80,1	75,8	83,9	W00-W19
12	6	0,8	1,1	0,5	51,3	55,0	43,8	W65-W74
251	59	14,3	23,4	5,4	59,2	59,4	58,6	X60-X84, Y87.0
.	.	0,2	.	.	43,6	33,7	58,5	X85-Y09, Y87.1
.	.	2,8	.	.	56,0	56,8	53,7	Y10-Y34, Y87.2, Y89.9

XIV. Gesundheitswesen

15. Gestorbene 2016 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

ICD-10	Todesursache	Insgesamt			
			unter 10	10-20	20-30
Insgesamt					
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	28 312	71	27	90
C00-D48	Neubildungen	7 015	.	.	9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 211	.	.	.
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 463	3	-	9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 057	-	.	.
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 294	.	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 483	5	18	50
männlich					
A00-T98	Sterbefälle zusammen	14 104	41	19	64
C00-D48	Neubildungen	3 953	.	-	.
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	522	-	-	.
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 049	.	-	.
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 142	-	-	.
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	758	-	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	908	.	.	40
weiblich					
A00-T98	Sterbefälle zusammen	14 208	30	8	26
C00-D48	Neubildungen	3 062	-	.	.
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	689	.	.	.
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 414	.	-	.
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	915	-	.	.
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	536	.	-	-
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	575	.	.	10

XIV. Gesundheitswesen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80 und mehr		
211	534	1898	3584	6994	14 903	77,6	A00-T98
39	169	723	1 427	2 337	2 307	73,3	C00-D48
.	16	57	97	269	766	80,6	E00-E90
31	103	413	951	2 412	7 541	81,6	I00-I99
7	12	91	228	562	1 151	79,2	J00-J99
.	66	183	261	314	449	71,9	K00-K93
71	87	168	184	271	629	70,2	S00-T98
146	360	1336	2461	4163	5514	74,0	A00-T98
19	89	445	921	1 380	1 095	72,2	C00-D48
.	.	44	63	151	251	76,8	E00-E90
24	65	319	700	1 413	2 521	77,5	I00-I99
.	.	56	152	381	534	77,2	J00-J99
.	50	143	200	180	170	68,0	K00-K93
58	72	133	143	183	260	65,2	S00-T98
65	174	562	1 123	2 831	9 389	81,3	A00-T98
20	80	278	506	957	1 212	74,8	C00-D48
.	.	13	34	118	515	83,5	E00-E90
7	38	94	251	999	5 020	84,8	I00-I99
.	.	35	76	181	617	81,7	J00-J99
.	16	40	61	134	279	77,4	K00-K93
13	15	35	41	88	369	78,2	S00-T98

XIV

XIV. Gesundheitswesen

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2018 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015	9 160	2 042	237	1 063
31.12.2016	9 296	2 021	232	1 068
31.12.2017	9 474	1 982	227	1 085
31.12.2018	9 516	1 989	225	1 077
Stadt Erfurt	1 230	244	174	876
Stadt Gera	583	105	161	897
Stadt Jena	1 304	166	85	671
Stadt Suhl	322	50	108	697
Stadt Weimar	398	81	164	804
Stadt Eisenach	273	42	155	1 009
Eichsfeld	279	91	360	1 103
Nordhausen	408	74	205	1 133
Wartburgkreis	411	98	299	1 255
Unstrut-Hainich-Kreis	475	86	217	1 197
Kyffhäuserkreis	195	62	385	1 210
Schmalkalden-Meiningen	402	103	304	1 188
Gotha	405	126	334	1 075
Sömmerda	153	61	455	1 142
Hildburghausen	209	48	304	1 324
Ilm-Kreis	305	85	357	1 279
Weimarer Land	555	46	148	1 781
Sonneberg	211	47	266	1 196
Saalfeld-Rudolstadt	398	89	267	1 195
Saale-Holzland-Kreis	296	69	281	1 204
Saale-Orla-Kreis	173	64	467	1 264
Greiz	228	83	431	1 183
Altenburger Land	303	69	297	1 306
Kreisfreie Städte zusammen	4 110	688	137	816
Landkreise zusammen	5 406	1 301	293	1 216

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2018 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
31.12.2016	9 296	4 485	4 811
31.12.2017	9 474	4 592	4 882
31.12.2018	9 516	4 599	4 917
Ohne Gebiet	2 715	1 165	1 550
Praktische Ärzte	121	48	73
Allgemeinmedizin	1 036	399	637
Anästhesiologie	633	369	264
Anatomie	7	.	.
Arbeitsmedizin	51	12	39
Augenheilkunde	180	66	114
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	15	.	.
Chirurgie	559	446	113
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	442	124	318
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	159	80	79
Haut- und Geschlechtskrankheiten	133	35	98
Herzchirurgie	21	18	3
Humangenetik	8	.	.
Hygiene und Umweltmedizin	9	5	4
Innere Medizin	1 300	651	649
Kinder- und Jugendmedizin	365	94	271
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	19	33
Kinderchirurgie	24	12	12
Klinische Pharmakologie	6	.	.
Laboratoriumsmedizin	26	21	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	29	15	14
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	42	35	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	82	33	49
Neurochirurgie	67	56	11
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	173	92	81
Nuklearmedizin	31	23	8
Öffentliches Gesundheitswesen	11	.	.
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	424	335	89
Pathologie	36	22	14
Pathologische Physiologie	4	4	-
Pharmakologie und Toxikologie	7	3	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	45	17	28
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	25	7	18
Psychiatrie und Psychotherapie	187	85	102
Psychotherapeutische Medizin	15	11	4
Radiologie	212	117	95
Rechtsmedizin	9	4	5
Strahlentherapie	40	12	28
Urologie	176	131	45
Sonstige Fachgebiete	34	16	18

18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	16913	727	5218		3291	4257	2604	816	-	
1975	13507	804	3948		2492	2820	2623	820	-	
1980	14333	1069	4077		3467	2507	2116	1097	-	
1985	13761	867	1561	2441	3256	2982	1704	950	-	
1990	11118	404	994	2011	2940	2320	1757	692	-	
1995	4386	144	271	595	1037	1168	806	340	25	
2000	5251	279	507	810	1076	1243	958	378	-	
2005	4406	284	531	825	895	795	747	329	-	
2010	3797	139	320	799	936	744	584	275	-	
2011	3740	119	329	816	899	764	511	302	-	
2012	3503	115	256	672	915	768	536	241	-	
2013	3456	120	222	630	885	811	502	286	-	
2014	3455	120	219	517	921	823	579	276	-	
2015	3294	124	210	430	854	806	586	284	-	
2016	3247	133	211	414	812	855	577	245	-	
2017	3035	102	227	375	692	789	625	225	-	
2018	3176	110	231	416	707	838	624	250	-	

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-	
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-	
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-	
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-	
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-	
2015	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-	
2016	10,3	5,4	9,1	13,8	13,3	13,7	9,6	4,4	-	
2017	9,6	4,2	9,8	12,5	11,3	12,6	10,4	4,1	-	
2018	10,2	4,4	9,6	14,2	12,6	13,3	10,1	4,7	-	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung